



## Postulat

### 05/12 Für einen lebenswerten Stadtteil Emmen

Am 11. März entscheidet die Stimmbevölkerung von Emmen über die Gemeindeinitiative „Ja zu Fusionsverhandlungen“. Die FDP.Die Liberalen Emmen unterstützen diese Gemeindeinitiative. Bei einer Annahme werden Emmen und die Stadt Luzern als gleichberechtigte Partner in Fusionsverhandlungen treten und einen Fusionsvertrag ausarbeiten. Die Fusion darf nicht dazu führen, dass die Vereine und die Bevölkerung von Emmen durch die neuen Regelungen schlechter gestellt werden.

Die FDP.Die Liberalen Emmen haben als erste und einzige Partei Rahmenbedingungen für eine verstärkte Kooperation oder Fusionen definiert. Dies weil sich ein Mehrwert einer Strukturveränderung nicht einfach einstellen wird, sondern geplant herbeigeführt werden muss. Deshalb haben die FDP.Die Liberalen wiederholt verlangt, dass in den Verhandlungen mit der Stadt Luzern zu den Eigenheiten und Qualitäten von Emmen Sorge getragen wird. Nur eine sorgsame Entwicklung führt zu einem Mehrwert. Emmen darf nicht nur wegen seiner Landreserven und Entwicklungsmöglichkeiten als Fusionspartnerin in Betracht gezogen werden. Bei einer allfälligen Fusion müssen die Strukturen schlank und effizient gehalten werden. Ein Businessplan ist bereits gefordert worden und auch über die Beteiligung des Kantons muss Klarheit geschaffen werden. Nur so kann mit einer Strukturänderung ein Mehrwert geschaffen werden. Veränderungsprozesse sind mit Ängsten und Befürchtungen verbunden. Wir verlangen, dass der Gemeinderat Emmen als gleichberechtigter Partner in mögliche Fusionsverhandlungen einsteigt. In den Fusionsverhandlungen muss angestrebt werden, dass das Emmer Quartierleben, die Lebensqualität und die Identität auch nach einer Fusion erhalten und gestärkt werden.

Davon ausgehend sind im Fusionsvertrag zwischen Emmen und Luzern folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. Vereine und Sport:  
Die Finanzmittel zur Förderung des Quartierlebens sowie die Gesamtunterstützung an die Emmer Vereine ist im bisherigen Umfang zu erhalten.
2. Alterszentren:  
Es ist sicherzustellen, dass die Emmerinnen und Emmer ihren Lebensabend in Emmer Alterszentren verbringen können.
3. Schulen:  
An den Schulstandorten und der Zuweisung der Schüler soll sich grundsätzlich nichts ändern.
4. Kein ziviler Regionalflugplatz:  
Es ist sicherzustellen, dass durch die Fusion in Emmen kein ziviler Regionalflugplatz entstehen kann.

5. Stabile Finanzen:

Klarheit schaffen über den Kantonsbeitrag. Bei einer allfälligen Fusion muss sich Leistung lohnen und ein Mehrwert muss ersichtlich sein. Schlanke Strukturen und ein effizienter Umgang mit den finanziellen Mitteln, gleich weniger Schulden.

Für einen lebenswerten Stadtteil Emmen müssen diese Punkte in einem Fusionsvertrag umschrieben werden können. Die FDP. Die Liberalen Emmen fordern den Gemeinderat auf, ein klares Konzept für die Fusionsverhandlungen zu erstellen und dabei die vorerwähnten Rahmenbedingungen für eine Fusion vor Aufnahme der Verhandlungen zu erstellen.

Emmenbrücke, 7. Februar 2012

Namens der FDP Fraktion

Ruth Heimo-Diem